

HIIILFEE- Formulierung Staatsarbeit

Beitrag von „Sodejo“ vom 18. Februar 2005 12:03

Hello zusammen, ich verzweifele gerade an der Formulierung des Themas für die Examensarbeit. Immerhin weiß ich endlich, was ich machen will, aber keine meiner Formulierungsversuche ist beim FL auf Gegenliebe gestoßen.... Mein letzter Formulierungsversuch lautet: "Erstellung von Freiarbeitsmaterialien für eine Jahrgangsstufe 11 zur Einführung in die / Übung der Arbeit mit Wörterbüchern". Kritik daran war, dass die Problemausgangslage zu wenig zum Tragen kommt. Das Ausgangsproblem ist, dass die SuS nach den Osterferien nach einem ¾ Jahr Spracherwerb eine Ganzschrift lesen müssen, und ich den Übergang von den Lehrbuchtexten zu den authentischen Texten durch den Einsatz von WB erleichtern wollte.

Mit ziemlich ratlosem Grippekopf

sodejo

Beitrag von „Sternchen“ vom 18. Februar 2005 14:54

Vielleicht kannst du noch ein bisschen genauer beschreiben:

wird sich deine Arbeit nur mit der WB-Einheit befassen oder beziehst du auch ein, wie sich diese Vorarbeit auf das Erschließen der Ganzschrift auswirkt?

Spontan fällt mir ein:

"Einführung in die Arbeit mit dem Wörterbuch als Basis für ..."

Naja, nicht so doll, vielleicht haben ja die Fremdsprachen-Experten mehr Ahnung 😊

Gute Ideen wünscht,

Sternchen

Beitrag von „unter uns“ vom 19. Februar 2005 10:59

Ich fand Deine ursprüngliche Formulierung doch ganz hübsch, weiß gar nicht, was es daran auszusetzen gibt 😐.

Falls Du immer noch suchst: Vielleicht hilft einfach ein Doppeltitel (falls sowas erlaubt ist...): Obertitel: Problemlage. Untertitel: Deine Spezifizierung. Also etwa (ganz ins Unreine gesprochen): "Das Wörterbuch beim Übergang vom Lehrbuch zu authentischen Texten. Zur Erstellung von Freiarbeitsmaterialien für eine Jahrgangsstufe 11 zur Einführung in die / Übung der Arbeit mit Wörterbüchern."

Viel Glück 😊 !

Beitrag von „Britta“ vom 19. Februar 2005 11:43

Ja, ich würde es genauso wie unter uns lösen - und hab es auch so gemacht (hatte vor einigen Tagen ja ein ähnliches Problem). Bei uns (ist allerdings auch Primarstufe, vielleicht ist das nochmal anders) ist es durchaus gängig, mit Ober- und Untertitel zu arbeiten, bei uns sind die Obertitel dann auch häufig in erster Linie griffig, manchmal auch als Zitat von den Kindern. So ist es auch bei mir: Die Problemlage wird im Obertitel durch ein Zitat deutlich: "Hilfe, ich soll schreiben!" (Ich gebe zu, das könnte im Moment auch von mir kommen, ist aber hier tatsächlich die Problemlage in der Klasse 😊). Von daher finde ich die Idee von unter uns gut.

Gruß
Britta

Beitrag von „Sodejo“ vom 20. Februar 2005 16:37

Vielen Dank für eure Antworten. Habe gerade meinem FL einige neue Vorschläge geschickt und hoffe, es ist was dabei, was ihm gefällt. Ansonsten kriege ich die Krise 😊 .
Gruss *sodejo*

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 21. Februar 2005 17:09

@ Britta: man muss doch jetzt schon den Titel anmelden, der dann verbindlich ist, da hat man doch häufig noch keine tollen Zitate ... ich zumindest nicht. Schade eigentlich.

Ich suche auch noch nach einem schönen Titel. Ich hatte zwar schon mal was mit dem FL formuliert, aber es zeichnet sich nach einer Einsicht in meine geliebten Lerntagebücher ab,

dass die Tendenz in eine andere Richtung geht. Naja, ich brüte mal weiter...